



Home

## Nachrichten

Hamburg

Ahrensburg

Harburg

Norderstedt

Pinneberg

Norddeutschland

Politik

Wirtschaft

Sport

▶ Kultur / Medien

Wissen

Aus aller Welt

Wochenende

Auto &amp; Motor

Reise &amp; Touristik

Beruf &amp; Erfolg

Specials

## Hamburg Live

## Extra-Journale

## Anzeigen

## Reisemarktplatz

## Service

## Rund ums Abo

## Kontakt & Info

## Sitemap

## Kultur / Medien

### Ein Gruppenbild mit Nathan Theater in der Basilika

**Hamburg** - Familienfotos zeigen die lächelnde Fassade. Sie erzählen nichts vom Schicksal und Unglück der Menschen. Am Ende von Gunnar Dreblers Lessing-Inszenierung "Nathan der Weise" im Theater in der Basilika formieren sich die überraschend vereinten Mitglieder einer durch Kriegswirren zerstreuten Sippe glücklich zum Gruppenbild mit Nathan. Blitzlicht und Heiterkeit und viel Applaus.

Eine kluge, doppelbödige Pointe nicht ohne Bitterkeit: Denn eigentlich hat der gütige, tolerante Jude zum zweiten Mal seine Lieben verloren. Trotzdem lächelt er tapfer in die Kamera mit Selbstaflöser, umarmt innig die Christen und Muslime. Das Bild der Friedensbeschwörung bleibt bekanntlich bis heute Utopie.

Hausherr Gunnar Drebler inszeniert Lessings dramatisches Gedicht aufs Wort konzentriert, zieht es als Parabel von der humanen Brüderlichkeit ziemlich prosaisch auf die Alltagsebene. Dadurch entgeht er Klassiker-Pathos und gewinnt komödiantische Momente. Obwohl das Werk eine Nummer zu groß ist für die Basilika, verliert es seine Größe nicht dank Till Claro in der Titelrolle.

Altersmäßig noch kein abgeklärter Alter, zieht Claro die Figur zu sich, bewahrt Lessings Sprache auf der intimen, geschickt durch Holzsäulen veränderbaren Bühne (Inga von Bredow) einen direkten Tonfall. Und gibt seinem Spiel das richtige Maß an Intensität. Souverän entwickelt er sich zum Ruhepol, zum Zentrum in der trotz etlicher darstellerischer Schwächen - Martin Reeses bramabarsierender Tempelherr und: geschmacklicher Schnitzer, das Kostüm der auffallenden Sittah von Karin Kiurina - kurzweiligen und sehenswerten Aufführung.

- Vorstellungen bis 30. April, Theater in der Basilika, Borselstraße 14, Karten 12 bis 24 Euro mit Erm. für Gruppen, Tel: 390 46 11. -itz

erschienen am 4. April 2005 in Kultur / Medien

▶ Druckversion ▶ Artikel versenden

◀ zurück

Anzeige

Allein ins Theater?  
Lieber nicht!  
Jetzt Traumpartner finden ...  
... mit PARSHIP.de!

[mehr](#)



18.809 Stellen  
664.193 Autos  
316.107 Immobilien

▶ Anzeige aufgeben



## Newsticker

Hintergrund: Die kürzesten und längsten Konklaven | **15:30**

Der Vatikan - ein Ministaat mit großen Reichtümern | **15:28**

Millionen wollen Papst letzte Ehre erweisen | **15:20**

Papst wird am Freitag in Rom beigesetzt | **15:19**

Papst wird am Freitag beigesetzt | **15:19**

▶ mehr